

Reglement für die VATH-Vereinsmeisterschaft



*Verein für australische
Treib- und Hütehunde*

www.cattledog-kelpie.ch

Gültig ab 01.01.2021

- 1. Allgemeine Bestimmungen**
 - 1.1. Bemerkungen
 - 1.2. Durchführung
 - 1.3. Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 - 1.4. Arbeitsklassen
 - 1.5. Anmeldung
 - 1.6. Preise
- 2. Bewertung der Arbeiten**
 - 2.1. Grundsätze
 - 2.2. Disqualifikation
 - 2.3. Allgemeine Ausführungen
 - 2.4. Punktzahlen und Bewertungen

- 3. Beschreibung der einzelnen Übungen**
 - 3.1. Junghunde-Klasse**
 - Übung 1 – Leinenführigkeit
 - Übung 2 – Slalom durch die Beine
 - Übung 3 – Abrufen unter Ablenkung, ohne Futter nur Spielzeug
 - Übung 4 – Bringen eines Gegenstandes
 - Übung 5 – Distanzarbeit
 - Übung 6 – Hundeführer begrüsst Person
 - Übung 7 – Personengruppe
 - Team-Spirit
 - 3.2. Anfänger-Klasse**
 - Übung 1 – Personengruppe
 - Übung 2 – Leinenführigkeit
 - Übung 3 – Freifolge
 - Übung 4 – Box
 - Übung 5 – Apportieren eines Gegenstandes
 - Übung 6 – Distanzarbeit
 - Übung 7 – Abrufen unter Ablenkung mit Futter und Spielzeug
 - Team-Spirit
 - 3.3. Fortgeschrittenen-Klasse**
 - Übung 1 – Freifolge
 - Übung 2 – Platz aus der Bewegung
 - Übung 3 – Box
 - Übung 4 – Apportieren eines bestimmten Gegenstandes
 - Übung 5 – Distanzarbeit
 - Übung 6 – Abrufen mit Stehposition
 - Übung 7 – Personengruppe
 - Team-Spirit

Allgemeine Bestimmungen

- 1.1. Mit dieser Vereinsmeisterschaft möchten wir alle unsere Arbeitshunde ansprechen, sei dies ein Junghund oder ein Veteran.
Es geht nicht darum möglichst viele Punkte zu sammeln, sondern dem Hund eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten!
- 1.2. **Durchführung**
Die VATH-Vereinsmeisterschaft wird jährlich durchgeführt.
Die Organisation der Vereinsmeisterschaft obliegt dem Vorstand des VATH.
Die Einladung zur Vereinsmeisterschaft mit Verweis auf das gültige Reglement wird auf der Website des VATH publiziert oder kann beim Vorstand angefordert werden.
- 1.3. **Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
An der VATH-Vereinsmeisterschaft können nur Mitglieder des VATH, welche den jährlichen **Mitgliederbeitrag bezahlt haben** und ihre Hunde teilnehmen, welche den vom VATH betreuten Rassen angehören.
- 1.4. **Arbeitsklassen**
Die VATH-Vereinsmeisterschaft wird in 3 Arbeitsklassen durchgeführt:
Junghunde-Klasse für alle Hunde im Alter von 6 – 12 Monaten.
Anfänger-Klasse für alle Hunde die nicht mehr in der Junghund-Klasse und noch nicht in der Fortgeschrittenen-Klasse starten wollen oder müssen.
Fortgeschrittenen-Klasse für alle Hunde die die Anfänger-Klasse einmal mit V bestanden haben.
Es ist auch ein freiwilliger Aufstieg in die Fortgeschrittenen-Klasse möglich.
Ein Abstieg zurück in die Anfänger-Klasse ist nicht möglich .
- 1.5. **Anmeldung**
Die Anmeldeunterlagen werden jeweils per Mail oder Post an alle Mitglieder verschickt.
Für die Junghunde-Klasse ist eine Kopie einer Urkunde die das Geburtsdatum bestätigt, beizulegen.
- 1.6. **Preise**
Dem Team mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Arbeitsklassen wird ein Wanderpreis übergeben.
Nach dreimaligem Gewinn des Wanderpreises mit dem gleichen Hund geht dieser in den Besitz des Hundeführers, der Hundeführerin über.

Den ersten drei Teilnehmern jeder Arbeitsklasse wird ein Preis überreicht.

Bewertung der Arbeiten

- 2.1. Wir wollen freudige Arbeiten sehen.
Erwünschte Schwerpunkte: Harmonie des Teams, sportliches Verhalten.
- 2.2. **Disqualifikation**
Disqualifikationen werden vom Prüfungsrichter ohne Rekursrecht ausgesprochen.
Folgende Situationen führen zur Disqualifikation:
Wenn der Hund beisst.
Wenn der Hund nicht mehr in der Hand des HF ist.
Wenn der Hund sich sehr ängstlich zeigt.
Wenn der HF seinen Hund bestraft.
- 2.3. **Allgemeine Ausführungen**
Die Reihenfolge der einzelnen Übungen kann vom Veranstalter beliebig geändert werden.
Sie wird zusammen mit der Startliste verschickt.
Jede Übung beginnt und endet in der Grundposition, wenn nicht anders vermerkt.
Wenn eine Übung ohne Leine ausgeführt wird, muss die Leine in der Tasche versorgt werden, oder über die Schulter **von links oben nach rechts unten** gehängt werden.
Es steht jedem HF frei, ob er eine Übung beenden will oder nicht. Sollte er aufgeben, wird die Übung mit 0 Punkten bewertet.
3-maliges, erfolgloses Abrufen des Hundes führt zum Abbruch der Übung und einer Bewertung mit 0 Punkten.
Doppelkommando führen in der Regel zu einem Punkteabzug.
Hör- und Sichtzeichen sind kurz auszuführen. Übermässig langgezogene Hör- oder Sichtzeichen werden als Doppelkommando bewertet.
Füttern während der Arbeit, **ab Begrüssung durch den Richter bis nach der Richterbewertung** ist nicht gestattet und wird mit 0 Punkten in der entsprechenden Übung bestraft.
- 2.4. **Punktzahlen und Bewertungen**
Für jede Klasse werden max. 100 Punkte vergeben.
Bei Punktgleichheit mehrerer Hunde entscheidet das Alter.
Der ältere Hund hat Vorrang vor dem jüngeren Hund.
- 91 bis 100 Punkte = Vorzüglich**
81 bis 90 Punkte = Sehr gut
71 bis 80 Punkte = Gut
61 bis 70 Punkte = Befriedigend
00 bis 60 Punkte = Mangelhaft

Übung 1 - Leinenführigkeit

max. 10 Punkte

- Es sind ca. 20 Schritte zu gehen.
- Die Leine hängt lose durch, jeder Leinenzupf ist fehlerhaft.
- Der Hund hat die rechte Schulter auf Kniehöhe des Hundeführers.
- Die Übung beginnt und endet in der Grundstellung.
- Es sind mehrere kurze Hör- und Sichtzeichen erlaubt.
- Fehlerhaft: Für jedes Berühren des Hundes durch den Hundeführer mit den Händen, wenn der Abstand zwischen Hund und Hundeführer seitlich zu gross ist, der Hund zu sehr vor- oder nachläuft, der Hund den Hundeführer bedrängt, werden Punkte abgezogen.

Übung 2 - Slalom durch die Beine

max. 10 Punkte

- Der Hund muss während 6 Schritten im Slalom durch die Beine des Hundeführers gehen.
- Die Übung wird ohne Leine ausgeführt, beginnt und endet in der Grundstellung.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für jede Ausführung.
- Fehlerhaft: Für jedes Berühren des Hundes durch den Hundeführer mit den Händen, werden Punkte abgezogen.

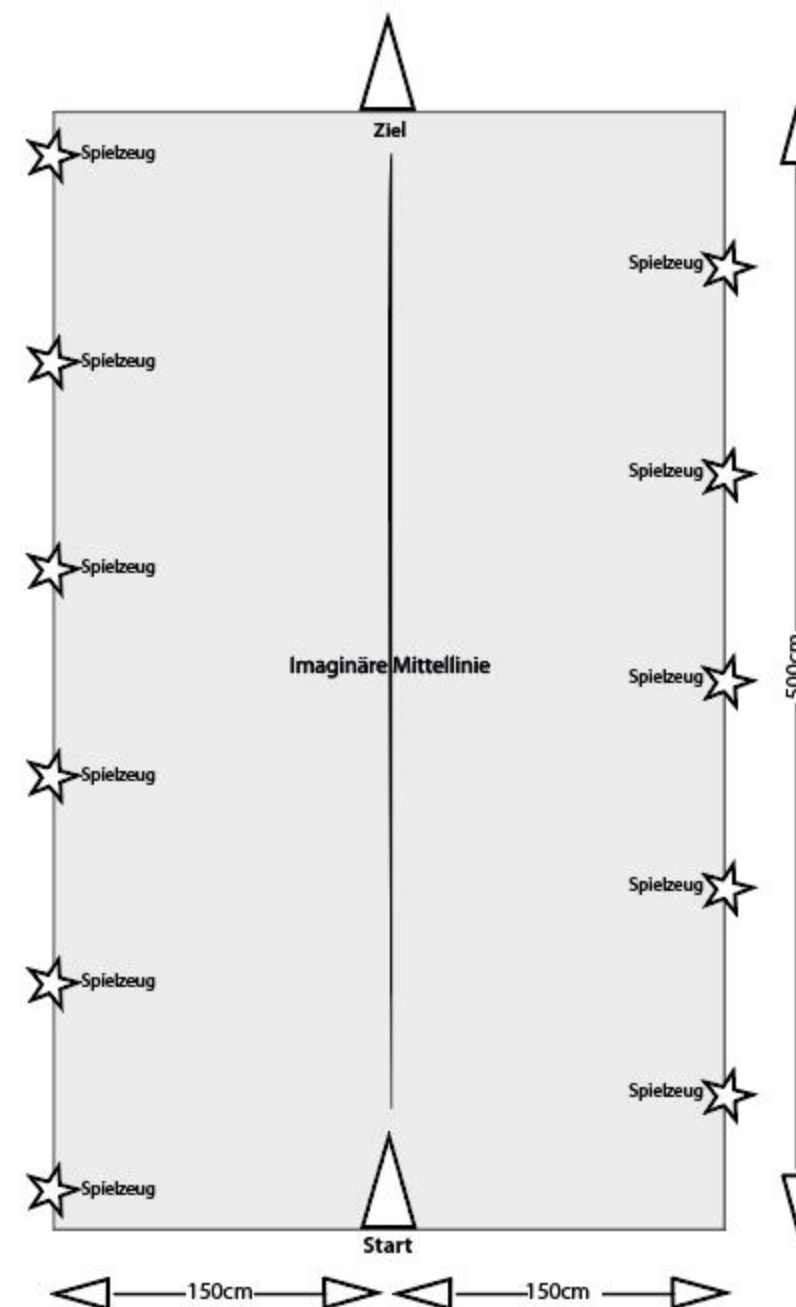
Übung 3 - Abrufen unter Ablenkung mit Spielzeug

max. 10 Punkte

- Neben einer Geraden von 5 Meter Länge, zwischen 2 Pylonen, befinden sich links und rechts, im Abstand von ca. 1.5 m von der gedachten Mittellinie jeweils div. Spielzeuge.
- Der Hund wird bei der ersten Pylone in die Grundposition gebracht und abgeleint.
- Der Hundeführer begibt sich auf direktem Weg zur zweiten Pylone und dreht sich zum Hund um.
- Auf Anweisung ruft der Hundeführer seinen Hund zu sich in die Grundposition.
- Hör und Sichtzeichen sind erlaubt für jede Ausführung.
- Fehlerhaft: Nicht warten = minus 5 Punkte, geht zu Spielzeug = einmalig minus 2 Punkte, Doppelkommandos, Hundeführer verlässt seinen Standort in Richtung Hund, der Hund verlässt seine Warteposition = es werden Punkte abgezogen.

Übung 3 - Abrufen unter Ablenkung, ohne Futter nur Spielzeug

max. 10 Punkte



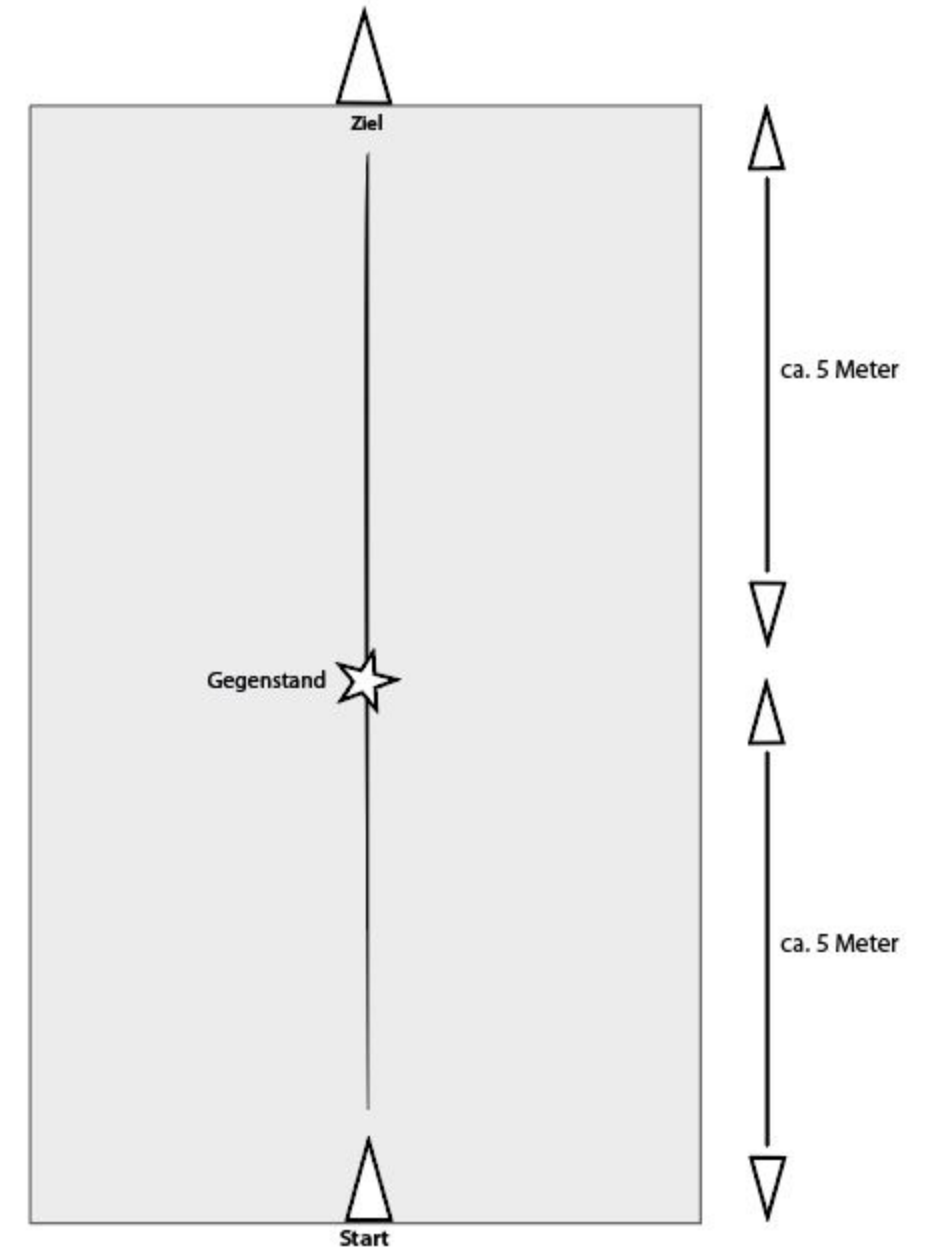
Übung 4 - Bringen eines Gegenstandes

max. 20 Punkte

- Der Hund wird bei der ersten Pylone in die Grundposition gebracht und abgeleint.
- Der Hundeführer lässt den Hund warten und begibt sich auf 5 Meter Distanz vom Hund weg, dort legt er einen selbst gewählten Gegenstand auf den Boden.
- Der Hundeführer begibt sich auf direktem Weg zur zweiten Pylone und dreht sich zum Hund um.
- Auf Anweisung fordert der Hundeführer den Hund auf, ihm den Gegenstand zu bringen. Ein Vorsitzen oder in die Grundposition zurückkehren wird nicht verlangt. Die Übung ist beendet mit der Übergabe des Gegenstandes.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für: Warten, Abrufen, Aufnehmen und Ausgeben.
- Fehlerhaft: Zögerndes Bringen, Fallen lassen, Knautschen und Spielen mit dem Gegenstand. Der Hund verlässt seinen Standort, es werden Punkte abgezogen.

Übung 4 - Bringen eines Gegenstandes

max. 20 Punkte



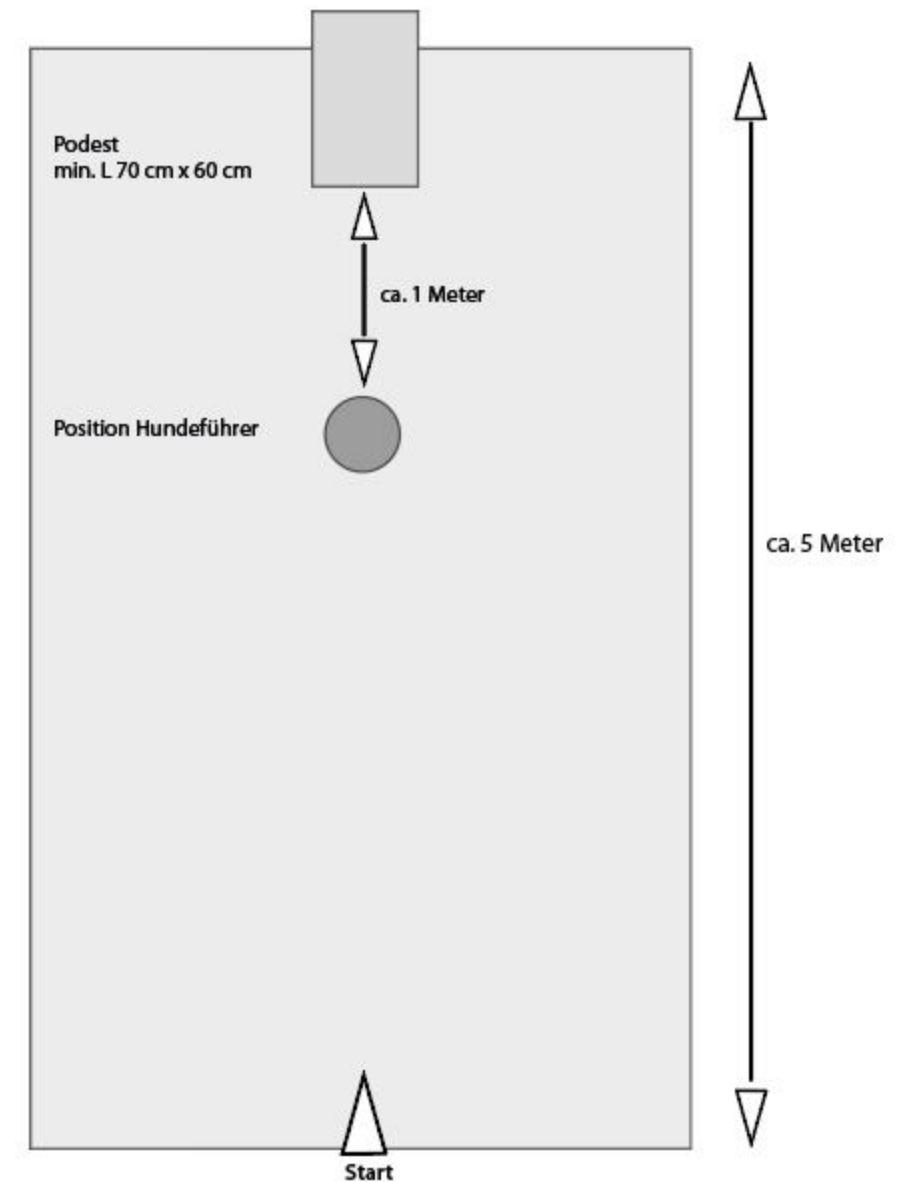
Übung 5 - Distanz Arbeit

max. 15 Punkte

- Auf einer Distanz von 5 Meter befindet sich eine Erhöhung von min. L 70 x B 60 cm (z.B. Palette).
- Der Hundeführer begibt sich zum Startpunkt. Auf Anweisung begleitet er den Hund zur Erhöhung und lässt ihn darauf Platz machen.
- Der Hundeführer geht zur Markierung ca. 1 Meter vor das Podest.
- Auf der Erhöhung zeigt der Hund auf Kommando jeweils die Position Sitz und anschliessend Platz.
- Mit der Position Platz ist die Übung beendet.
- Fehlerhaft: Der Hund geht nicht auf die Erhöhung, zeigt die verlangten Positionen nicht, Doppelkommandos, berühren des Hundes mit den Händen.
- Der Hund verlässt das Podest, es werden Punkte abgezogen.

Übung 5 - Distanz Arbeit

max. 15 Punkte



Übung 6 - Hundeführer begrüsst Person

max. 10 Punkte

- Der Hundeführer stellt sich mit seinem angeleiteten Hund in Grundposition im Abstand von ca. 10 Metern zu einer Person auf.
- Auf Anweisung treffen sich alle in der Mitte. Dort angekommen nimmt der Hund die Grundposition ein und bleibt dort sitzen, während dem sich die beiden Personen mit Händeschütteln begrüßen.
- Anschliessend gehen alle ihren Weg weiter bis zur nächsten Markierung, wo sie anhalten und der Hund die Grundstellung einnimmt.
- Der Hund sollte die ganze Übung hindurch an der lockeren Leine gehen.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für: das Angehen, das Anhalten.
- Fehlerhaft: Leinenzupf oder gespannte Leine, Anspringen der Person, es werden Punkte abgezogen.

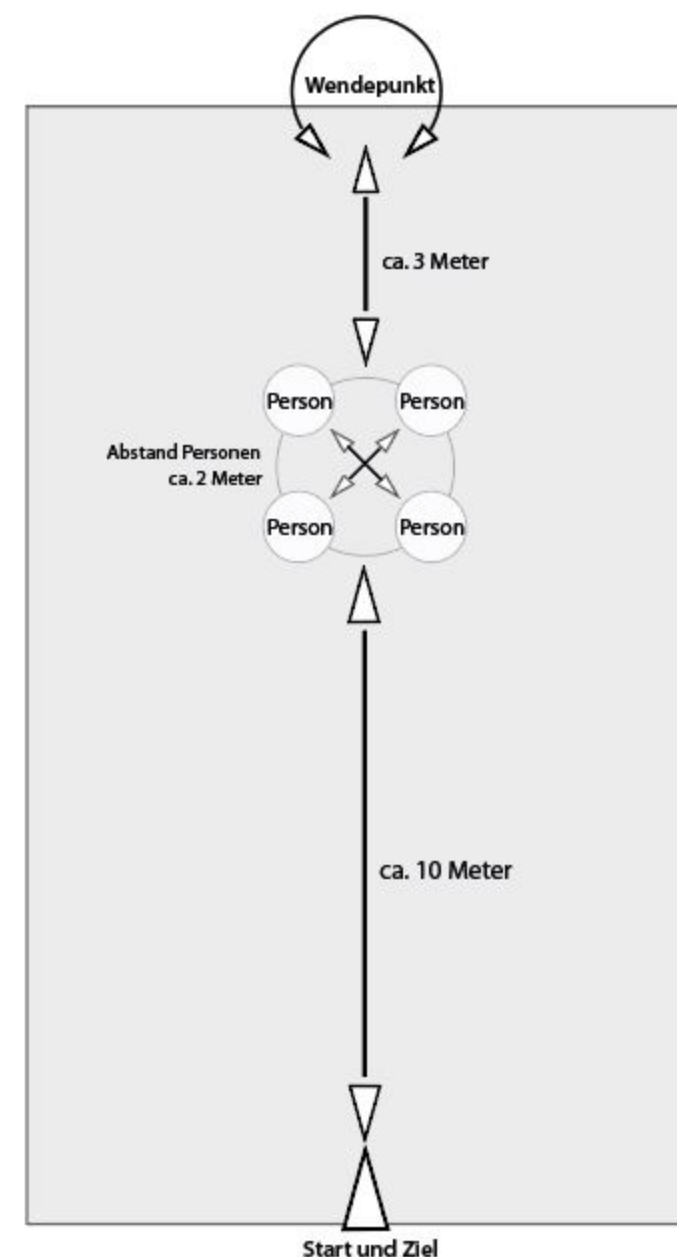
Übung 7 - Personengruppe

max. 15 Punkte

- Auf einer Entfernung von ca. 10 Metern befindet sich eine Gruppe von 4 Personen, welche in lockerer Haltung in einer Distanz von 2 Metern paarweise zueinander stehen. Auf Anweisung durchgeht der Hundeführer mit seinem angeleiteten Hund die Gruppe und wendet bei der Markierung, welche sich im Abstand von 3 Metern nach der Gruppe befindet, durchgeht die Gruppe nochmals und begibt sich mit dem Hund zurück zur Startposition, wo er anhält und der Hund die Grundposition einnimmt.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für: das Angehen, die Wendung und das Anhalten.
- Fehlerhaft: Doppelkommandos, Leinenzupf, Berühren des Hundes mit den Händen, körperliche Kontaktaufnahme mit den Personen durch den Hund, es werden Punkte abgezogen.

Übung 7 - Personengruppe

max. 15 Punkte



Team Spirit

max. 10 Punkte

- Der Team Spirit wird während der gesamten Prüfungsdauer bewertet.
- Bei der Bewertung des Team Spirits sind die Bereitschaft des Hundes zu arbeiten und den Kommandos Folge zu leisten ausschlaggebend.
- Die Genauigkeit und Präzision sind wichtig, ebenso der natürliche Bewegungsablauf von Hundeführer und Hund.
- Um eine hohe Bewertung zu bekommen müssen Hundeführer und Hund gut als Team zusammenarbeiten, beidseitige Freude an der gemeinsamen Arbeit und einen guten Sportgeist zeigen.
- Die Aktivitäten während und zwischen den Übungen fließen in die Bewertung des Gesamteindrucks ein.
- Wenn der Hund den Ring verlässt oder sich im Ring versäubert, können keine Punkte für den Gesamteindruck vergeben werden.
- Wenn der Hund ausser Kontrolle gerät und den Hundeführer während oder zwischen den Übungen verlässt, **auch nur einmal**, aber im Ring bleibt, dürfen nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden.

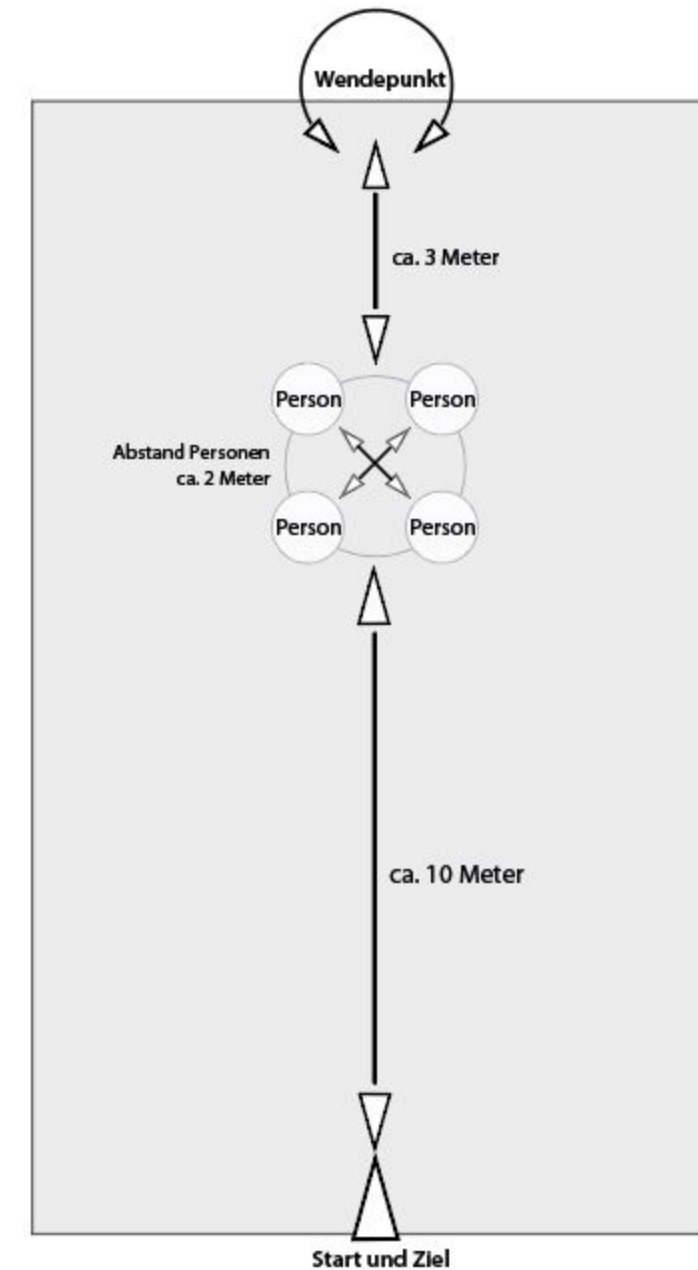
Übung 1 - Personengruppe

max. 10 Punkte

- Auf einer Entfernung von ca. 10 Metern befindet sich eine Gruppe von 4 Personen, welche in lockerer Haltung in einer Distanz von 2 Metern paarweise zueinander stehen. Der Hundeführer begibt sich mit seinem Hund zum Startpunkt, lässt den Hund die Grundposition einnehmen und leint ihn ab.
- Auf Anweisung durchgeht der Hundeführer mit seinem Hund die Gruppe und wendet bei der Markierung, welche sich im Abstand von 3 Metern nach der Gruppe befindet, und hält an.
- Der Hund hat dabei ohne Einwirkung des Hundeführers die Grundposition einzunehmen. Der Hundeführer lässt seinen Hund warten.
- Der Hundeführer durchgeht ohne den Hund die Gruppe nochmals und begibt sich zurück zur Startposition. Dort wendet er und bleibt stehen.
- Auf Anweisung ruft er seinen Hund zurück in die Grundposition.
- Der Hund hat während der Freifolge die rechte Schulter auf Kniehöhe des Hundeführers.
- Ein Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für das Angehen, Wenden, Warten und das Abrufen.
- Fehlerhaft: wenn der Abstand zwischen Hund und Hundeführer seitlich zu gross ist oder der Hund zu sehr vor- oder nachläuft, der Hund den Hundeführer bedrängt, der Hund die Warteposition verlässt, nicht sitzen bleibt, die Personen belästigt. Läuft der Hund beim Abrufen nicht durch die Personengruppe zum Hundeführer zurück, ist dies nicht fehlerhaft, sofern der Hund auf direktem Weg zum Hundeführer zurück kommt und die Grundposition einnimmt. Läuft der Hund einen Bogen, es werden Punkte abgezogen.

Übung 1 - Personengruppe

max. 10 Punkte



Übung 2 - Leinenführigkeit

max. 10 Punkte

- Die Übung wird mit Leine ausgeführt.
- Der angeleinte Hund bewegt sich dauernd mit der rechten Schulter dicht am linken Knie des Hundeführers und auf dessen Kniehöhe.
- Es sind je eine Links- und Rechtswendung und je eine Kehrtwendung links und rechts mit einmaligem Anhalten **am Schluss** auszuführen. Jeder Schenkel misst ca. 12 Schritte.
- 1 Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt beim Angehen, 1 Hörzeichen für jede Richtungsänderung.
- Fehlerhaft: Jedes Berühren des Hundes, durch den Hundeführer mit den Händen, wenn der Abstand zwischen Hund und Hundeführer seitlich zu gross ist, der Hund zu sehr vor- oder nachläuft, der Hund den Hundeführer bedrängt, es werden Punkte abgezogen.

Übung 3 - Freifolge

max. 15 Punkte

- Die Übung wird ohne Leine ausgeführt, diese wird weggesteckt, oder kann von links oben nach rechts unten über die Schulter gelegt werden.
- Der Hund bewegt sich dauernd mit der rechten Schulter dicht am linken Knie des Hundeführers und auf dessen Kniehöhe.
- Es sind je eine Links- und Rechtswendung und je eine Kehrtwendung links und rechts mit einmaligem Anhalten **am Schluss** auszuführen. Jeder Schenkel misst ca. 12 Schritte.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt beim Angehen, 1 Hörzeichen für jede Richtungsänderung.
- Fehlerhaft: Jedes Berühren des Hundes durch den Hundeführer mit den Händen, wenn der Abstand zwischen Hund und Hundeführer seitlich zu gross ist, der Hund zu sehr vor- oder nachläuft, der Hund den Hundeführer bedrängt, es werden Punkte abgezogen.

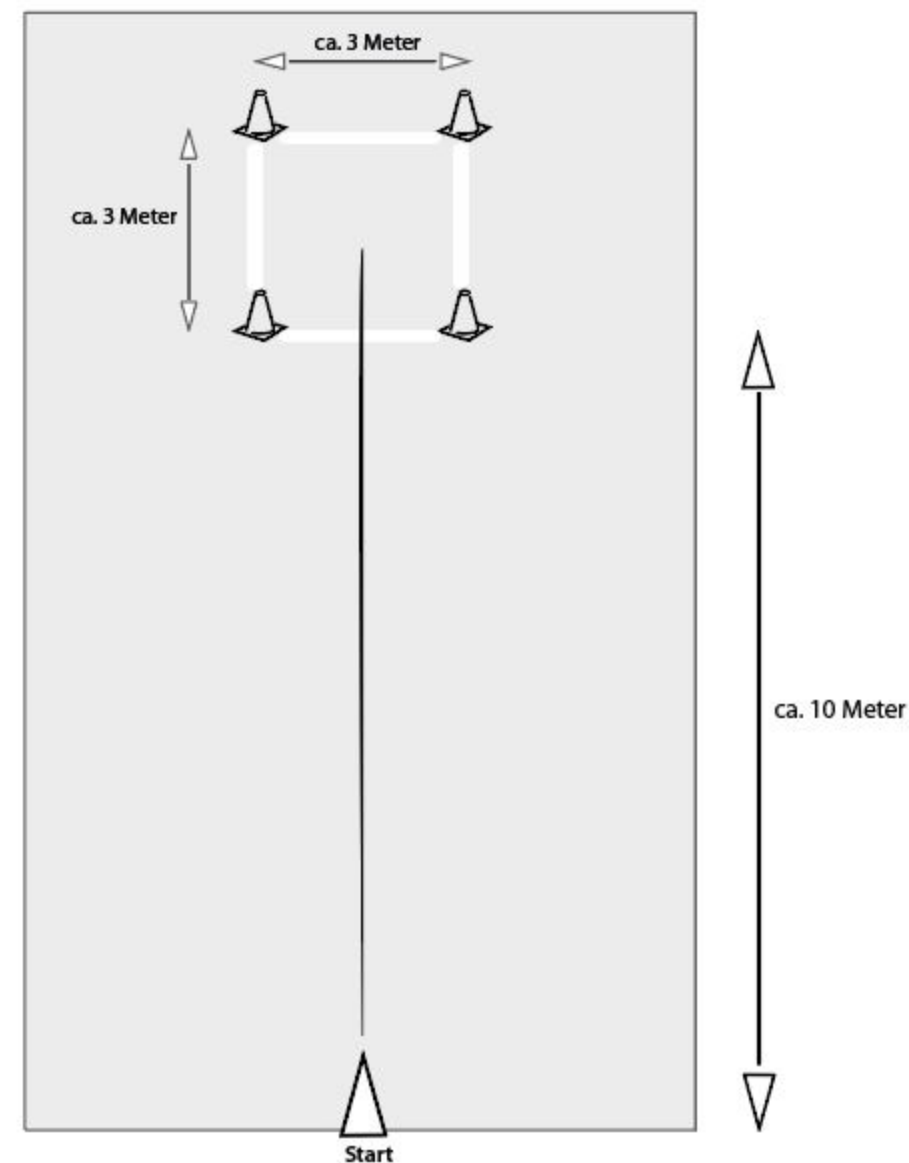
Übung 4 - Box

max. 10 Punkte

- Der Hund sitzt in der Grundposition neben dem Hundeführer.
- Der Hund wird in ein 3 x 3 Meter Viereck gesendet, welches mit vier Pylonen und einer Bodenmarkierung, z.B. Band, markiert ist. Das Zentrum des Vierecks befindet sich ca. 10 Meter von der Startposition entfernt.
- Der Hund muss in einer geraden Linie von vorne ins Viereck gehen.
- Ist der Hund komplett im Viereck, ist die Übung beendet.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für: das Voransenden.
- Fehlerhaft: Zögerndes Vorangehen, nicht Erreichen des Vierecks, seitlich oder von hinten ins Viereck gehen.
- Der Hund steht nicht mit allen 4 Pfoten in der Box, es werden Punkte abgezogen.

Übung 4 - Box

max. 10 Punkte



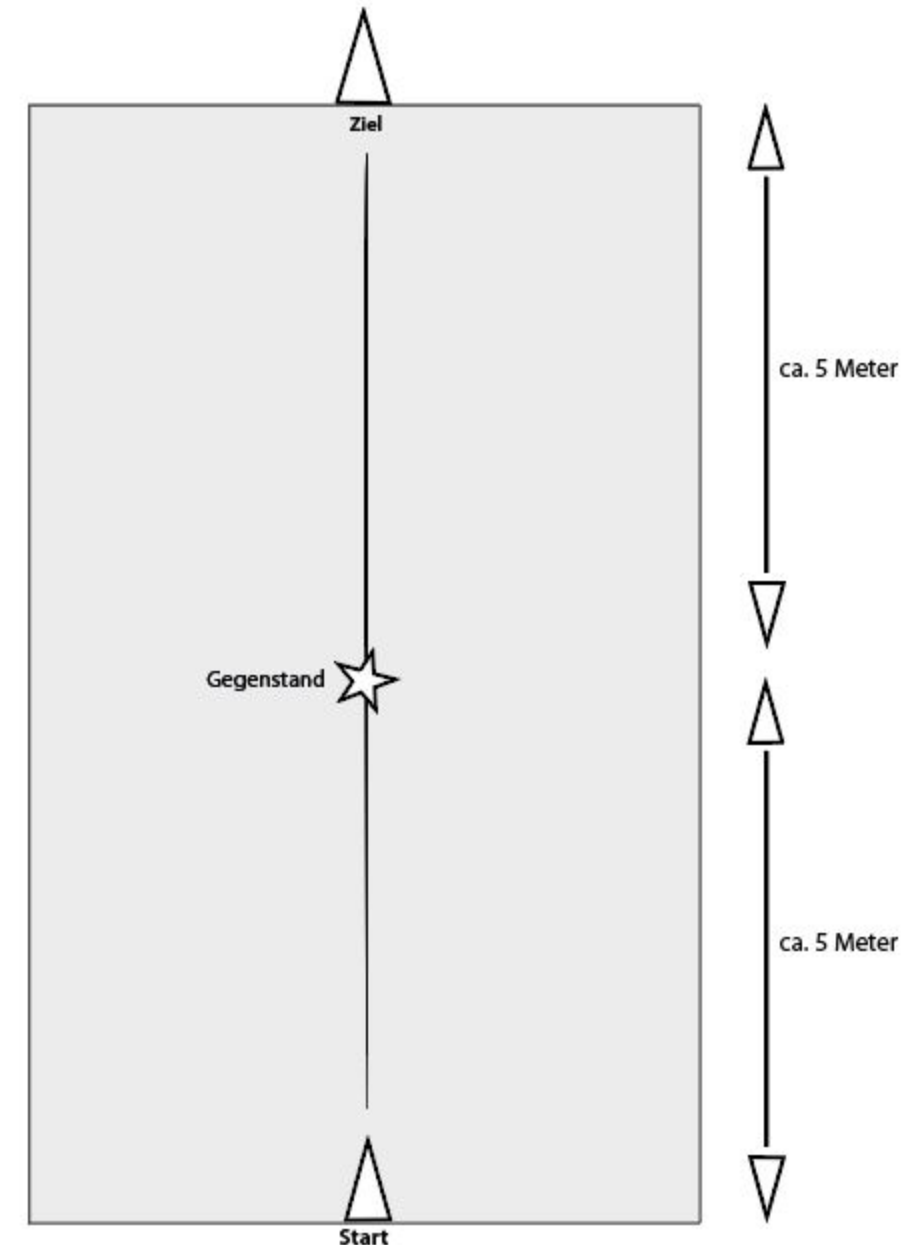
Übung 5 - Apportieren eines Gegenstandes

max. 15 Punkte

- Der Hund bleibt sitzen. Der Hundeführer legt einen selbst gewählten Gegenstand 5 Meter vor dem Hund auf den Boden, geht weitere 5 Meter und dreht sich zum Hund um. Auf Anweisung fordert er den Hund auf, ihm den Gegenstand zu apportieren.
- Der Hund sitzt mit dem Gegenstand entweder vor oder darf auch sofort mit dem Gegenstand die Grundstellung einnehmen. Auf Anweisung, muss der Hund ohne zu zögern den Gegenstand in die Hand/Hände des Hundeführers übergeben.
- Auf eine weitere Anweisung gibt der Hundeführer, wenn der Hund vorsitzt, das Kommando für die Grundposition.
- Ein Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt für:
Das Warten, das Aufnehmen, das Ausgeben und bei Frontstellung in die Grundstellung.
- Fehlerhaft: nicht Warten, zögerndes Apportieren, Knautschen, fallen lassen, spielen mit dem Gegenstand, es werden Punkte abgezogen.
Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.

Übung 5 - Apportieren eines Gegenstandes

max. 15 Punkte



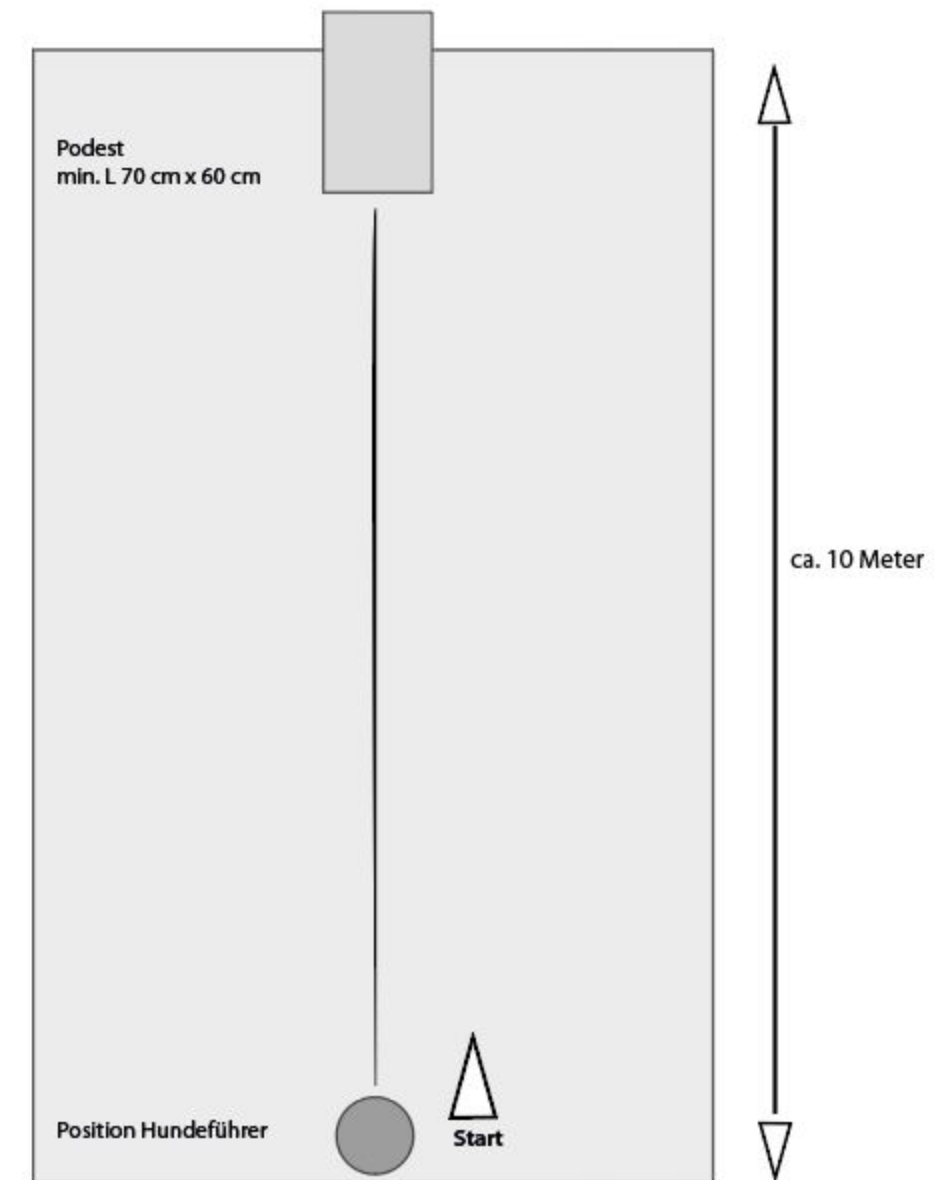
Übung 6 - Distanz Arbeit

max. 15 Punkte

- Auf einer Distanz von 10 Metern befindet sich eine Erhöhung von min. L 70 cm x B 60 cm (z.B. Palette)
- Der Hund sitzt beim Startpunkt in der Grundposition neben dem Hundeführer.
- Auf Anweisung schickt der Hundeführer den Hund auf die Erhöhung und lässt ihn dort Platz machen.
- Der Hundeführer bleibt die ganze Zeit beim Startpunkt stehen.
- Auf Anweisung zeigt der Hund auf der Erhöhung jeweils die Position Sitz und anschließend Platz auf Kommando des Hundeführers.
- Auf Anweisung geht der Hundeführer zur Erhöhung und nimmt dort den Hund zu sich in die Grundstellung.
- Fehlerhaft: Der Hund geht nicht auf die Erhöhung, verlässt das Podest, zeigt die verlangten Positionen nicht, Doppelkommandos oder Berühren des Hundes mit den Händen, es werden Punkte abgezogen.

Übung 6 - Distanz Arbeit

max. 15 Punkte



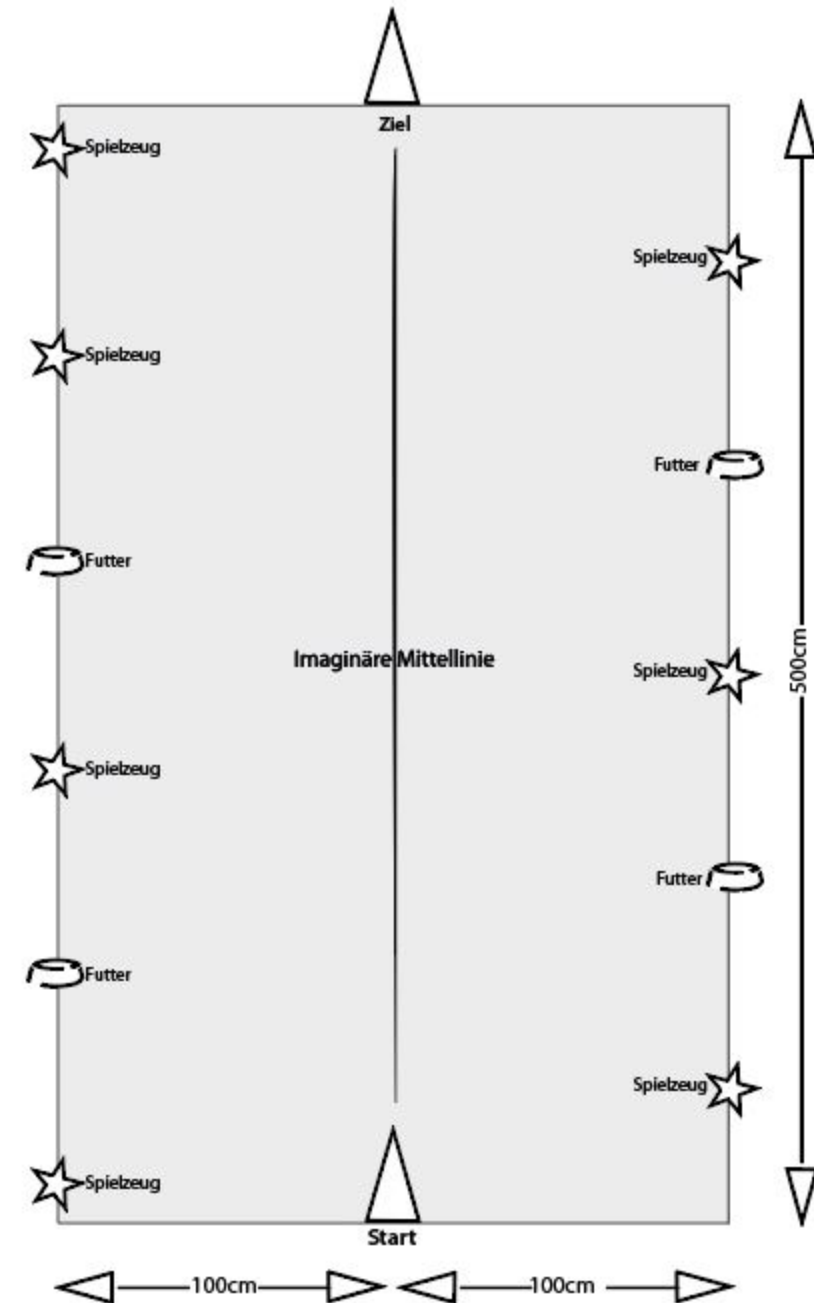
Übung 7 - Abrufen unter Ablenkung mit Futter und Spielzeug

max. 15 Punkte

- Neben einer Geraden von 5 Metern Länge, zwischen 2 Pylonen, befinden sich links und rechts im Abstand von ca. 100 cm von der gedachten Mittellinie jeweils div. Spielzeuge und 2 Näpfe mit Futter / Leckerli / Wurst.
- Der Hund wird bei der ersten Pylone in die Grundposition gebracht und abgeleint.
- Der Hundeführer begibt sich auf direktem Weg zur zweiten Pylone und dreht sich zum Hund um.
- Auf Anweisung ruft der Hundeführer seinen Hund zu sich in die Grundposition.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für jede Ausführung.
- Fehlerhaft: nicht Warten = minus 5 Punkte,
geht zu Futter oder Spielzeug = minus 2 Punkte pro Spielzeug oder Futter,
Doppelkommandos, Hundeführer verlässt seinen Standort in Richtung Hund,
der Hund verlässt seine Warteposition, es werden Punkte abgezogen.
Der gesammte Punkteabzug kann nicht unter 0 Punkte fallen.

Übung 7 - Abrufen unter Ablenkung mit Futter und Spielzeug

max. 15 Punkte



Team Spirit

max. 10 Punkte

- Der Team Spirit wird während der gesamten Prüfungsdauer bewertet.
- Bei der Bewertung des Team Spirits sind die Bereitschaft des Hundes zu arbeiten und den Kommandos Folge zu leisten ausschlaggebend.
- Die Genauigkeit und Präzision sind wichtig, ebenso der natürliche Bewegungsablauf von Hundeführer und Hund.
- Um eine hohe Bewertung zu bekommen müssen Hundeführer und Hund gut als Team zusammenarbeiten, beidseitige Freude an der gemeinsamen Arbeit und einen guten Sportgeist zeigen.
- Die Aktivitäten während und zwischen den Übungen fließen in die Bewertung des Gesamteindrucks ein.
- Wenn der Hund den Ring verlässt oder sich im Ring versäubert, können keine Punkte für den Gesamteindruck vergeben werden.
- Wenn der Hund ausser Kontrolle gerät und den Hundeführer während oder zwischen den Übungen verlässt, **auch nur einmal**, aber im Ring bleibt, dürfen nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden.

Übung 1 - Freifolge

max. 10 Punkte

- Die Übung wird ohne Leine ausgeführt, diese wird in der Tasche versorgt oder kann von links oben nach rechts unten über die Schulter gelegt werden.
- Der Hund bewegt sich dauernd mit der rechten Schulter dicht am linken Knie des Hundeführers und auf dessen Kniehöhe.
- Es sind je eine Links- und Rechtswendung, und je eine Kehrtwendung links und rechts mit zweimaligem Anhalten, Laufschrift und Langsamschritt auszuführen. Jeder Schenkel misst ca. 12 Schritte.
- Ein Hörzeichen ist erlaubt für das Angehen und für jeden Wechsel der Gangart.
- Fehlerhaft: Für jedes Berühren des Hundes durch den Hundeführer mit den Händen, wenn der Abstand zwischen Hund und Hundeführer seitlich zu gross ist, der Hund zu sehr vor- oder nachläuft, der Hund den Hundeführer bedrängt, es werden Punkte abgezogen.

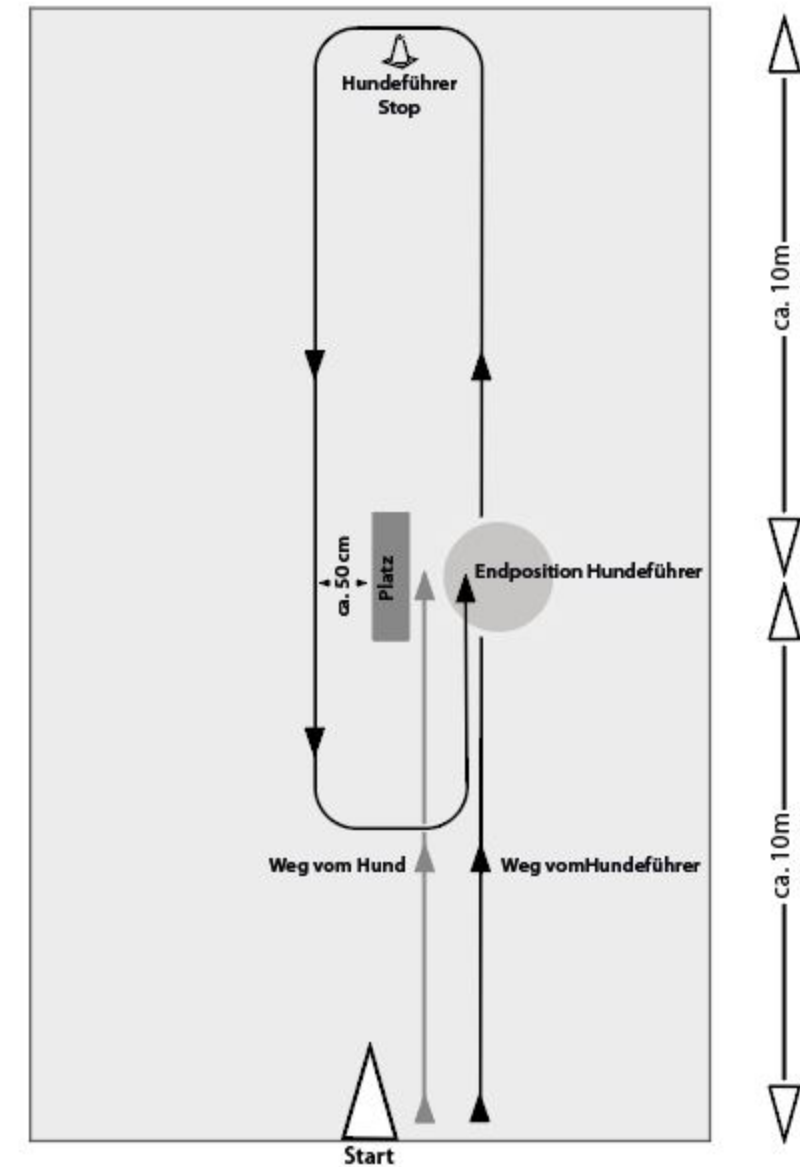
Übung 2 - Platz aus der Bewegung

max. 10 Punkte

- Der Hundeführer begibt sich mit seinem Hund zum markierten Startpunkt.
- Auf Anweisung geht der Hundeführer mit seinem Hund in der Unterordnung und in normaler Gangart in Richtung der zweiten Markierung.
- Auf Anweisung gibt er dem Hund das Kommando zur Grundstellung.
- Der Hund bewegt sich bis zur Position mit der rechten Schulter dicht am linken Knie des Hundeführers und auf dessen Kniehöhe.
- Nach ca. 10 m legt sich der Hund auf Kommando des Hundeführers hin während der Hundeführer weiterläuft, ohne seine Gangart zu unterbrechen oder sich umzusehen.
- Der Hund soll die korrekte Position sofort einnehmen.
- Der Hundeführer geht ca. 10 Meter weiter zur zweiten Markierung, dreht sich dort um und bleibt in Blickrichtung zu seinem Hund stehen.
- Auf Anweisung kehrt der Hundeführer nach ungefähr drei Sekunden zu seinem Hund zurück, geht in einem Abstand von ca. 0,5 m bei seinem Hund an dessen linken Seite vorbei, dreht sich nach ca. 1 bis 2 m um, und begibt sich an dessen rechte Seite.
- Auf Anweisung gibt er dem Hund das Kommando zur Grundstellung.
- Hörzeichen sind erlaubt für das Angehen, Position Platz, Grundstellung.
- Fehlerhaft: Für jedes Berühren des Hundes durch den Hundeführer mit den Händen, wenn der Abstand zwischen Hund und Hundeführer seitlich zu gross ist, der Hund zu sehr vor- oder nachläuft, der Hund den Hundeführer bedrängt, der Hund die Position nicht oder zögernd einnimmt, der Hund nicht wartet, es werden Punkte abgezogen.

Übung 2 - Platz aus der Bewegung

max. 10 Punkte



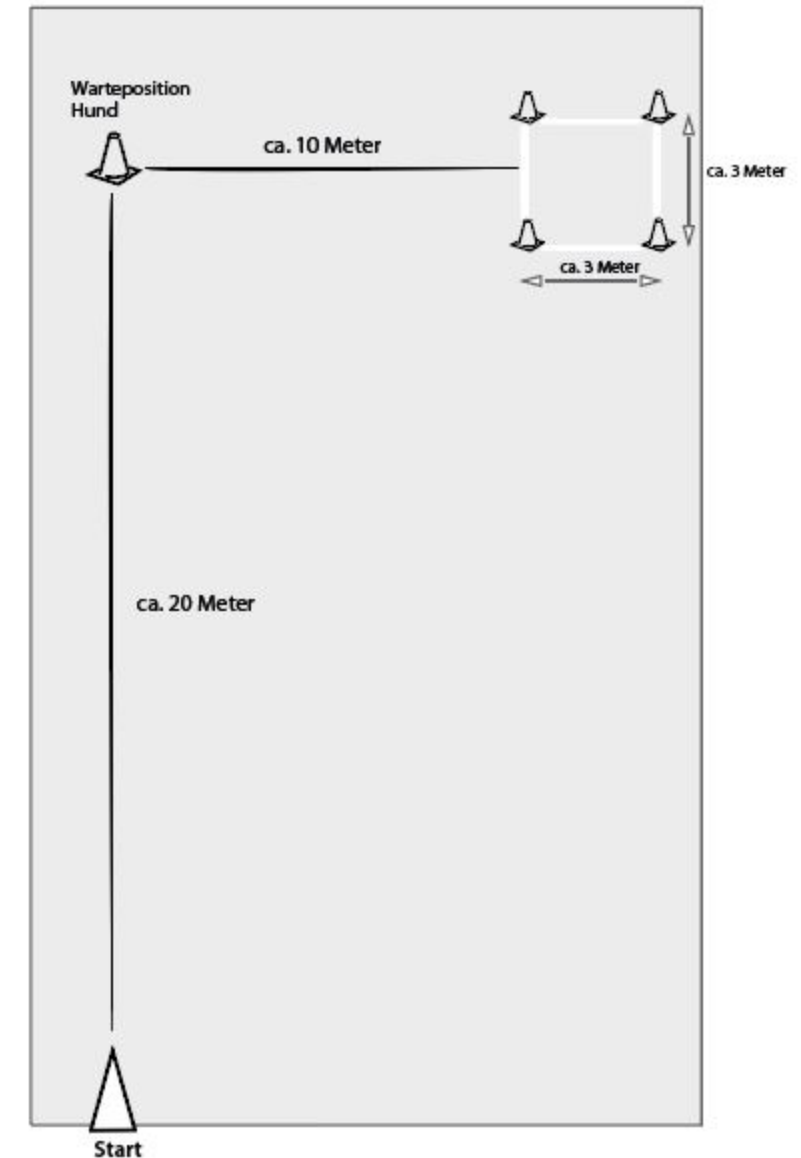
Übung 3 - Box

max. 20 Punkte

- Aus der Grundposition wird der Hund voran zu einem grösseren Kegel geschickt, der sich ca. 20 Meter geradeaus befindet.
- Dort hat er in der Stehposition mindestens 3 Sekunden zu warten, bis er nach links oder rechts in ein ca. 10 Meter entferntes, 3 x 3 Meter Viereck gesendet wird, welches mit vier Pylonen und einer Bodenmarkierung z.B. Band markiert ist.
- Im Viereck hat sich der Hund sofort auf ein Hörzeichen hinzulegen. Der Hundeführer bleibt unverändert stehen bis er auf Anweisung den Hund in die Grundposition abruf und dieser diese eingenommen hat.
- Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für: Voran, das Verschieben in die Box, Platz.
Ein Hörzeichen für das Abrufen in die Grundposition.
- Fehlerhaft: Der Hund geht nicht zur Pylone oder zeigt keine Stehposition = minus 2 Punkte.
Der Hund geht nicht in die Box = minus 10 Punkte.
Der Hund hat nicht alle vier Pfoten in der Box = minus 2 Punkte.
Der Hund steht oder sitzt im Viereck, = minus 2 Punkte.
Der Hund kommt dem Hundeführer vor dem Abruf Kommando entgegen = minus 2 Punkte.
- Des Weiteren zögerndes Vorgehen, indirekter Weg in die Box, es werden Punkte abgezogen.

Übung 3 - Box

max. 20 Punkte



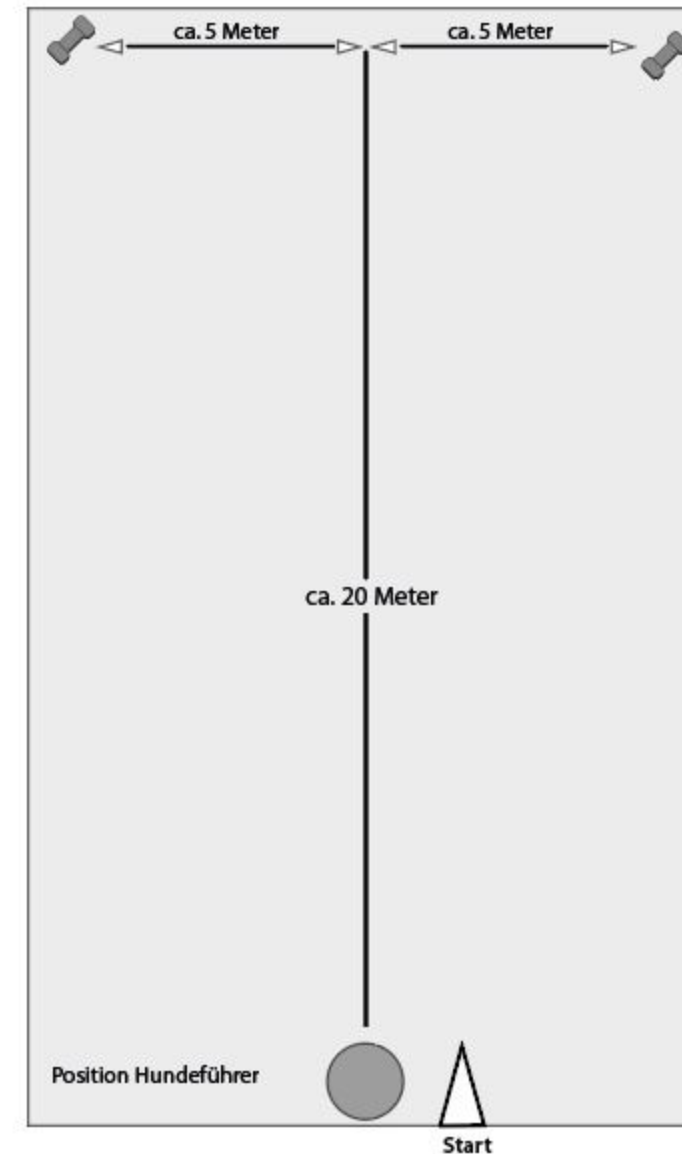
Übung 4 - Apportieren eines bestimmten Gegenstandes

max. 15 Punkte

- Ob der Hund den Gegenstand links oder rechts bringen muss, wird ausgelost.
 - Der Hundeführer geht ohne Hund, welcher bei der Startmarkierung in der Grundposition wartet, 20 Meter geradeaus und legt links und rechts je einen Holzgegenstand im Abstand von 10 Meter, auf jede Seite 5 Meter, auf einer Linie ab und geht zurück zum Hund.
 - Auf Anweisung wird der Hund zum ausgelosten Gegenstand geschickt.
 - Der Hund soll ihn schnell und freudig apportieren und sich damit dicht vor oder in die Grundposition neben den Hundeführer setzen.
 - Auf Anweisung gibt der Hundeführer das Kommando zum Auslassen des Gegenstandes. Der Hund muss ohne zu zögern den Gegenstand in die Hand/Hände des Hundeführers übergeben.
 - Auf eine weitere Anweisung gibt der Hundeführer, wenn der Hund vorsitzt, das Kommando für die Grundposition.
 - Ein Hörzeichen ist erlaubt für: Das Warten, das Ausgeben und bei Frontstellung in die Grundstellung. Ein Hör- und Sichtzeichen für das Apportieren.
 - Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
 - Fehlerhaft: nicht Warten, Doppelkommandos, zögernderes Apportieren, Knautschen, fallen lassen, spielen mit dem Gegenstand.
- Bringt der Hund den falschen Gegenstand, wird die halbe Punktzahl berechnet. Will der Hund den falschen Gegenstand bringen, lässt aber auf Kommando des Hundeführers vom falschen Gegenstand ab und bringt den Richtigen, es werden Punkte abgezogen.

Übung 4 - Apportieren eines bestimmten Gegenstandes

max. 15 Punkte



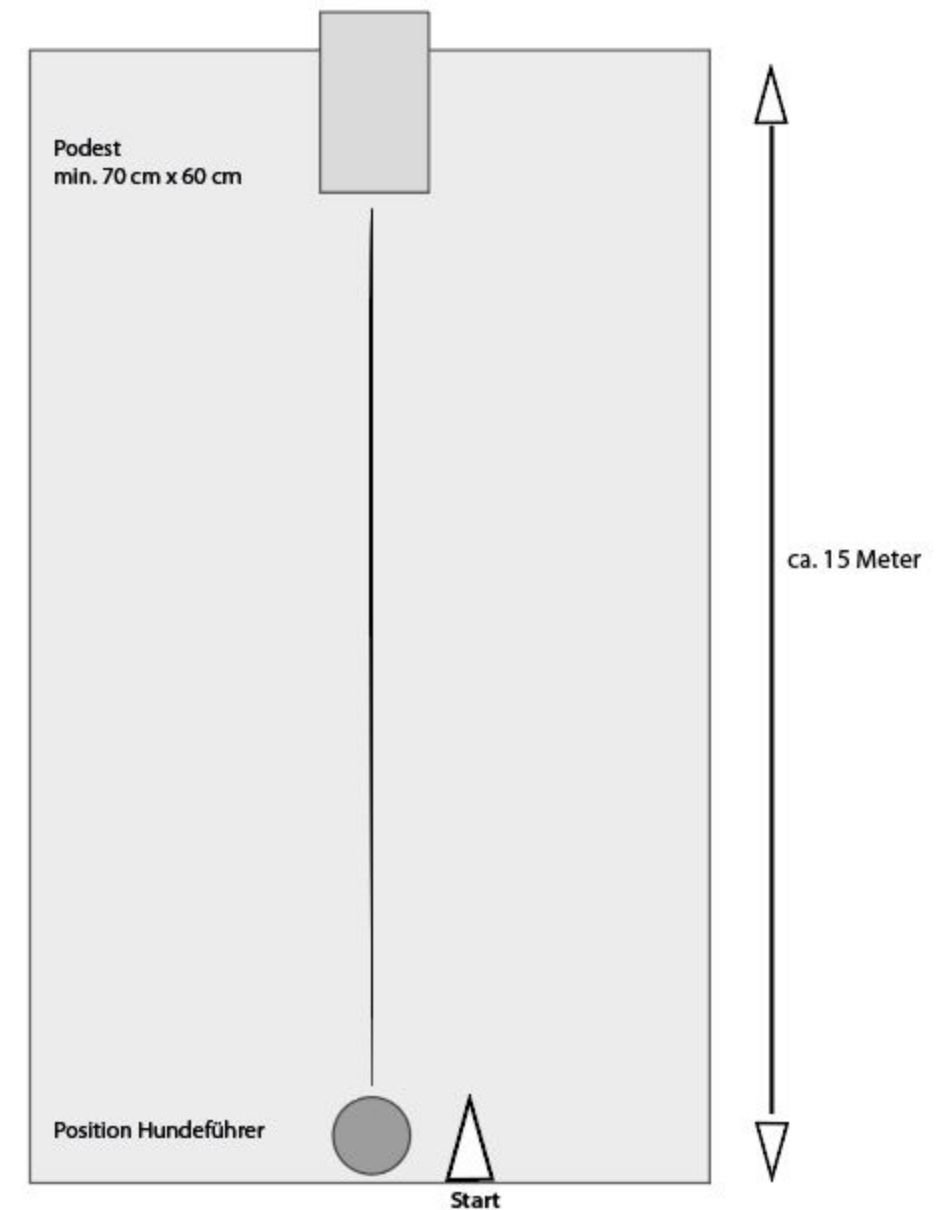
Übung 5 - Distanz Arbeit

max. 15 Punkte

- Auf einer Distanz von 15 Metern befindet sich ein Podest von min. L 70 cm x B 60 cm (z.B. Palette).
- Der Hund sitzt beim Startpunkt in der Grundposition neben dem Hundeführer.
- Auf Anweisung schickt der Hundeführer den Hund auf die Erhöhung und lässt ihn dort Platz machen.
- Der Hundeführer bleibt die ganze Zeit beim Startpunkt stehen.
- Auf Anweisung zeigt der Hund auf dem Podest jeweils die Positionen Steh, Platz und Sitz immer in dieser Reihenfolge, auf Kommando des Hundeführers. Die Positionen sollen schnell und motiviert ausgeführt werden.
- Auf Anweisung ruft der Hundeführer den Hund zu sich in die Grundposition. Diese soll er motiviert, schnell und auf direktem Weg einnehmen.
- Fehlerhaft: Der Hund geht nicht auf die Erhöhung, verlässt diese, zeigt die verlangten Positionen nicht, Doppelkommandos oder Berühren des Hundes mit den Händen, es werden Punkte abgezogen.

Übung 5 - Distanz Arbeit

max. 15 Punkte



Übung 6 - Abrufen mit Stehposition

max. 10 Punkte

- Der Hundeführer begibt sich mit seinem Hund zum Startpunkt. Dort legt er seinen Hund in die Platzposition. Der Hundeführer begibt sich ohne Hund zu der Markierung, welche sich in 20 Meter Entfernung befindet. Der Hundeführer dreht sich am Zielpunkt zum Hund hin und ruft ihn zu sich. Bei der Markierung welche sich nach 10 Meter befindet, nimmt der Hund mit einem Hör- und Sichtzeichen möglichst schnell die Stehposition (3 Sek.) ein. Der Hundeführer ruft seinen Hund in die Grundposition. Der Hund soll seine vorher gezeigte Geschwindigkeit beibehalten.
- Fehlerhaft: Der Hund verlässt seine Startposition = minus 5 Punkte, er sitzt auf, zeigt keine Stehposition, wechselt die Gangart, nachlaufen bei der Stehposition, es werden Punkte abgezogen.

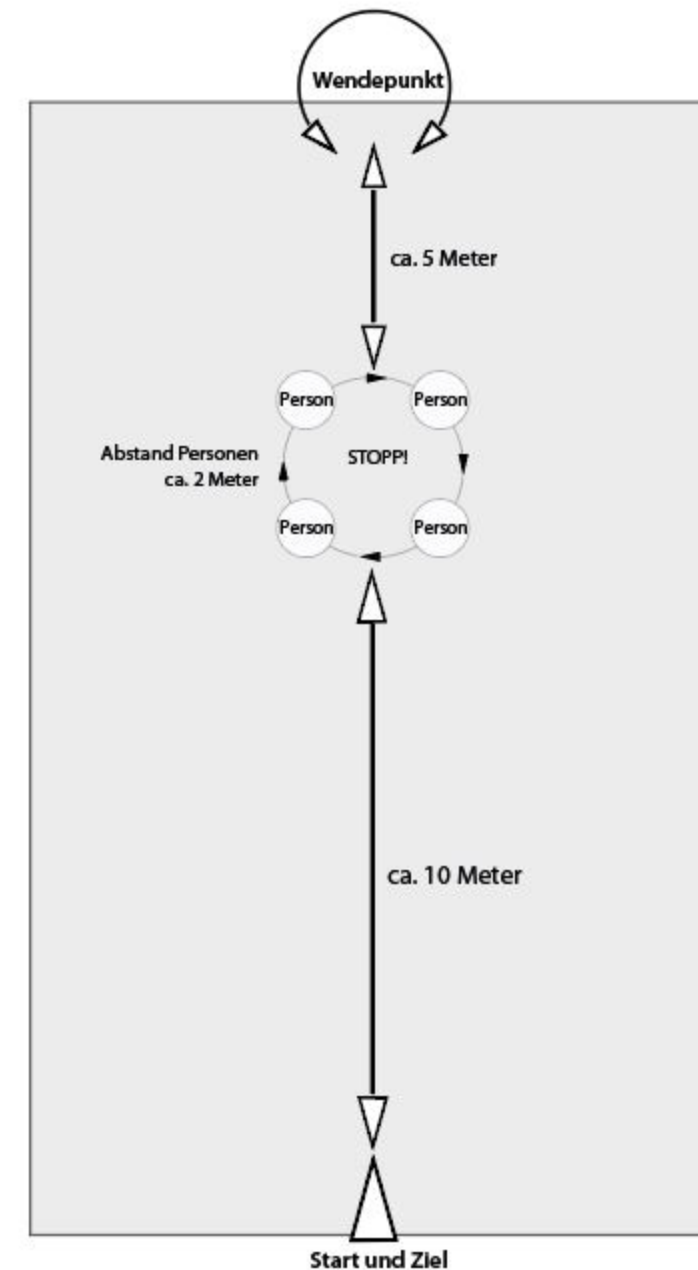
Übung 7 - Personengruppe

max. 10 Punkte

- Auf einer Distanz von ca. 10 Meter befinden sich 4 Personen welche sich im Kreis hintereinander, mit gleich bleibendem Abstand, bewegen. Der Hundeführer durchgeht diese Gruppe mit seinem Hund, ca. 5 Meter nach dieser Gruppe kehrt er auf Anweisung um, geht zurück in die Gruppe und hält an, worauf sich der Hund, ohne Kommando, in die Grundposition bringt.
- Die Gruppe schliesst den Kreis langsam und bleibt im Abstand von ca. 1 Meter ruhig stehen.
- Nach ca. 10 Sekunden öffnet die Gruppe den Kreis wieder und der Hundeführer geht auf Anweisung mit seinem Hund bei Fuss zur Startposition zurück. Dort hält er in der Grundposition an.
- Ein Hörzeichen jeweils beim Angehen.
- Fehlerhaft: Ein Hund der sich ängstlich oder aggressiv zeigt, kann nicht bewertet werden. Der Hund verlässt die Gruppe.
- Weisung an die Personengruppe: Der Hund und der Hundeführer haben in der Unterordnung Vortritt gegenüber der Personengruppe. Notfalls muss kurz das Tempo gedrosselt werden um dem Hundeführer den Vortritt zu gewähren. Der Hund und der Hundeführer dürfen nicht ausgebremst werden!

Übung 7 - Personengruppe

max. 10 Punkte



Team Spirit

max. 10 Punkte

- Der Team Spirit wird während der gesamten Prüfungsdauer bewertet.
- Bei der Bewertung des Team Spirits sind die Bereitschaft des Hundes zu arbeiten und den Kommandos Folge zu leisten ausschlaggebend.
- Die Genauigkeit und Präzision sind wichtig, ebenso der natürliche Bewegungsablauf von Hundeführer und Hund.
- Um eine hohe Bewertung zu bekommen müssen Hundeführer und Hund gut als Team zusammenarbeiten, beidseitige Freude an der gemeinsamen Arbeit und einen guten Sportgeist zeigen.
- Die Aktivitäten während und zwischen den Übungen fließen in die Bewertung des Gesamteindrucks ein.
- Wenn der Hund den Ring verlässt oder sich im Ring versäubert, können keine Punkte für den Gesamteindruck vergeben werden.
- Wenn der Hund ausser Kontrolle gerät und den Hundeführer während oder zwischen den Übungen verlässt, **auch nur einmal**, aber im Ring bleibt, dürfen nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden.

